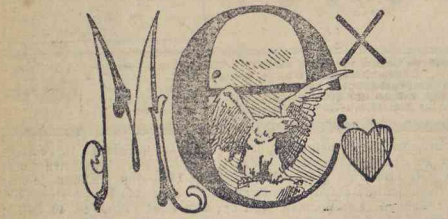




Waste, Sandbretter. Folgendes Scherwort von der Grube 'Dermania' wird in den 'Halleischen Zeitung' erzählt: Die Firma hatte eine Zeitung die Verlegerin ihrer Bekanntheit. Der Betrieb soll hier wieder eröffnet werden und zwar mit der Herstellung einer neuen Bekanntheit mit dem Aufdruck 'Sandbretter'. Der neuen Fabrik wird nachgerichtet, daß sie 'gut durchbrennt, ohne Asche zu hinterlassen'.

**Bilderzettel.**



**Porträts.**

Auf der Straße der Erde, Und im Gewebe, Am Haus der Andre Und in den Händen Der fleißigen Dienstmagd, Auf der Straße der Gasse, Ein emsiger Mann.

**Auflösung des Logogriphs in Nr. 94 des 'Gebirgsboten':**

- 1. Wagner 5. Geknechte
2. Biehl 6. Hinführer
3. Kraftmaschine 7. Knechtliche
4. Krumm 8. Walpurga
„weniger wäre mehr.“

**Auflösung des Bilderzittels in Nr. 94 des 'Gebirgsboten':**

Rästel-Auflösungen fanden ein: Ernst Suss, Josef Schmidt, Erich Hüb, Friedrich Kuzar, Karl Steiner, Josef Berna, Kasimir, Richard Wolf, Gymnasial, Emanuel Kraehmann, Ernst Steiner, Josef Neugebauer, Agnes Steiner, Heinrich Weigel, Kasimir, Glas, Emma Weigel, Hedwig Weigel, Anna Haus, Oberbambacher, R. G., Hedwig Wenzel, Hedwig, R. G., Maria Gotthard, Maria Wagner, Reudorf, R. G., Sophie Edell, Mariendorf, R. G., August Bittner, Schneidergasse, Hausdorf, Emma Gebauer, Antiebauerschlager, Wittelschne, Maria Ludwig, Othrono, Revo, Josef.

**14. Ziehung 5. Klasse 29. April. Preuss. Lotterie.**

Table with lottery results for the 14th drawing of the 5th class on April 29th. It lists various prize amounts and winning numbers.

Ein doppeltes Weihnachtsgeschenk bei einmaliger Ausgabe... Wir fabrizieren anerkannt nur reelle dauerhafte Qualitäten in Leinen, Halbleinen, Tischwäsche, Handtücher, Taschentücher etc. und verfertigen daraus jede Art Wäschestecke.

**Bräute**

kaufen daher sehr gut und vorteilhaft ihre Wäscheausstattungen bei uns direkt. Hunderte von lobenden, freiwilligen, schriftlichen Anerkennungen rühmen die Güte unserer Waren.

**Schlesische Handweberei-Gesellschaft**  
**Hempe & Co., Versandhaus,**  
Glatz, Schwedloferstrasse 165/166,  
Mittelwalde, Ring 35/36.

**Nun will ich endlich Ruhe haben!**

Der Husten läßt mich nachts nicht schlafen und tagüber bin ich so heiser, daß ich kaum sprechen kann. Dabei ist mir die Brust ebenfalls eingeengt und auch der Magen will nicht so recht, weil ich den Tee und all das andere gar nicht bekomme. Jetzt nehme ich **Sodener Mineral**. Nachdem ich die längst hätte kaufen sollen. Die Dinger sollen ja wahre Wunder tun und am Ende ist das doch auch wirklich, da sie aus Sodener Quellen bestehen. Also, bitte: eine Schachtel 'Sodener' und da haben Sie es! S. G.

Stuwens. Unterer Seilantwurf liegt eine Zeile der Patrioten-Lotterie zur Errichtung eines öffentlichen Denkmals von der Firma Carl May in Babel bei. Wir machen hierauf aufmerksam.

**Marktbericht der Sandwischaffenden Zentral-Vin- und Verkaufsgesellschaft des Schlesischen Bauernvereins, e. G. m. b. H. zu Weisse.**

(Für die Mitglieder.)  
Wir liefern: Stillebeter, 15-16% Stillebier, prompt 9 1/2% M., Februar-März 1904 9 6/8 M., per Zentner Brutto inkl. Sach. Fracht postfrei Breslau, netto Kassee.  
Superphosphat mit 17-19% Phosphorsäure nach Analysen-ausfall oder garantiert 18-prozentig für Oberdüngler auf 17% Ph. für Mitteldünger auf 17 Ph. für Niederdünger auf 16 1/2 Ph. per Hund-prozent Phosphorsäure brutto inkl. Sach. bei 200 Ztr. frei Station und freie Analyse. Rasse 1 1/2% Stonto oder Zahlung innerhalb 3 Monaten.  
Thomas-Steinfall  
Steinfall  
Steinfall

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Die Preise verstehen sich für ganze Waggonsabladungen gegen 8 monatliches Ziel oder Kaffe-Stonto. Auf Rainit in 240 Zentner-Abladungen geben wir außerdem noch 9 8/8 M. Rabatt. Thomasmehl und Rainit können in reeller Ware von keiner Seite billiger bezogen werden wie von uns. Rainitmehl 9 1/2%, 40% reines Rainit, Rainit 40%, 9% reines Rainit, billigen Reifein-Untermehl. Wir offerieren Ihnen bei all weiteren in 200 Zentner-Abladungen einer Sorte franco Ihrer nächsten Bahnhafion. Gelunde, reine Roggenkeime, p. Ztr. 4.40-4.50 M., gelandt in Schöne, grobe Weizenkeime 4.20-4.30 M., gelandt in Schöne belle Maltzkeime 4.40-4.50 M., gelandt in Schöne Erdnussmehl 50/60 p. Ztr. 7.25 M. Belles Baumwollsaatmehl 9 1/2%, 7.10-7.20 M. Belle schleife der Rapskuchen 40%, 5.15-5.25 M. Belle schleife der Rapskuchen 40%, 6.35-6.50 M. Belle Harburger Palmkuchensuchen 48%, 5.60-5.75 M. Belle Sonnenblumenkuchensuchen 48%, 5.60-5.75 M.

Zahlung innerhalb drei Monaten. Auf diese Preise gewöhnen wir eine reelle Analyse. Jeder Minderbetrag beim D. Kassidatdissezen wird vergütet.

**15. Ziehung 5. Klasse 29. April. Preuss. Lotterie.**

Table with lottery results for the 15th drawing of the 5th class on April 29th. It lists various prize amounts and winning numbers.

**15. Ziehung 5. Klasse 29. April. Preuss. Lotterie.**

Table with lottery results for the 15th drawing of the 5th class on April 29th. It lists various prize amounts and winning numbers.

Telefonnummer 47.

Telefonnummer 47.

Mr. 96. Glas Dienstag, 1. Dezember 1903. 1903.

Sonntags- und Feiertagsblätter.

Der Kronprinz wird der 'Kotom, a. d. D.' zufolge vom 9. bis 12. Dezember in seinem Kaiser Jagdsitz bei Jochimsdorf abhalten.

Personalveränderungen im Kreis der Diöcese Breslau. Kaplan Franz Bromm als Beauftragter am St. Elisabethskrankenhaus...

Kirchenraub. Im verflochtenen Sommer wurden, wie der 'Schl. Bz.' berichtet wird, von einer Frau im Walde bei Kohlgraben folgende, offenbar von einem Diebstahl in einer katholischen Kirche herkommende Gegenstände gefunden...

Die diebstahlige Geiselschaft-Jagd (Werbe, Efel, Maulwürfer und Waueleil, Hindwied) aller Art...

Aus der Grafschaft Glatz.

Der Landweirtschaftliche Verein der Grafschaft Glatz hält am Dienstag, den 1. Dezember 1903, nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saale des 'Ritterhof' Glatz eine Sitzung...

Weihnachtsbücherjahr 1903.

Dr. K. Der Verlag von S. S. Boehm in Wien bereichert die festlichen Bücherwelt durch zwei Bücher neuer Gedichte, von denen jeder in seiner Art ein vollendetes Kunstwerk ist...

Winter und Weber Johann Winter aus Straußenberg, Kreis Glatz, richtet. Delikt: Betrug. Winter wollte am 30. Oktober 1900 einen Wagen anhaben und legte zu diesem Zweck einen Stein unter das Rad...

rath des Kreises Mitterberg vom 6. Oktober 1903 nicht schuldig und wird daher von dieser Anklage freigesprochen. Hiergegen hat die Rgl. Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt.

Der hiesige Musikverein beging am vergangenen Mittwoch sein Jahresfest. Vormittags 9 Uhr wurde in unserer Parkstraße ein Pl. Amt auf die Meinung des Vereins geleitet.

Der hiesige Musikverein besteht am 25. d. Monats. Der hiesige Kirchenchor im Franz Josefischen Saale eine Gärtnerei-Fest, welche sehr gut besucht war.

Der Mauerergänger-Verein veranstaltete am 25. d. Monats, am 2. Dezember, feierte die hiesige Gemeinde das Schützenfest des Hl. Franziskus Kapuziner.

Die Bitterkeit der geliebten Dichtung, speziell des Kirchenliedes, im 17. Jahrhundert interessiert, dem ist die auch literarisch interessante Schrift 'Geistliche Lieder von Wilhelm Rasthaus' herausgegeben...

Doch nur wärmstens empfehlen. Deutsch-Diagnostik hat der Verfasser mit besonderer Vorliebe behandelt und sagt auch im Schlusskapitel der deutschen Kolonialverwaltung bittere Wahrheiten.









Wägen rubiger, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Kühe, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Pferde, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Schweine, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Ziegen, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Schafe, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Kühe, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Pferde, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Schweine, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Ziegen, 12,50-17,75-22,50 Mk.
Wägen für Schafe, 12,50-17,75-22,50 Mk.

Bekanntmachung.

Zur Beilegung von der Formel...
Wochen wiederum Zurechnungen...
Die Beiträgen bringen dadurch...
Die Annahme der Zurechnung...
erfolgt bis 30. Dezember er. 1903...
Der Magistrat.

Zwangsvollstreckung.
Donnerstag, den 3. Dezember er.,
mittags 12 1/2 Uhr,
werde ich im Gebäuße in Krauz...
2 Kammoden, einen Sommer...
überzieher, einen Kleider...
schrant u. einen großen Koffer...
öffentlich meißelnd gegen...
Habelschwerdt, 29. Novbr. 1903

Adolf Noth, Rempsermeister,
Eberdorf, Kr. Habelschwerdt.
Hinge hiermit zur Anzeige,
daß ich mein Geschäft von...
Habelschwerdt...
auf neue zur besten und...
billigsten Ausführung von...
arbeiten, Bedachungen, sowie...
einfachsten Arbeiten als auch...
Warenlager von Kisten u. auf...
verleihen. Entsch. eine geneigte...
Zulassung.

Reiter
in Han. - Faehnd.
Sattl. schöne Wägen...
Wägen, Gendertuch...
Wägen, Wägen u. große...
Wägen, Wägen; desgl.
lämliche Zerktagen und andere...
Wägen, Wägen; Artikel und...
Strickwaren u. empfiehlt billigst...
Th. Nonnast, Habelschwerdt,
neben den „Drei Rolen.“

Tafel-Aepfel
kord- und zimmerweise, liefert in...
verschiedenen guten und aus...
ländischen Sorten, in Körben ver...
packt, nach jeder Station nicht unter...
30 kg. Offerten an
Wilhelm Märsch,
Breslau,
Kellerei: Neue Gasse 18

Wichtig für Fleischer!
Ein gebräuchtes Schneidmeser
neuer Blod,
massig 90 Centim. hoch, 90 Cm. im...
Durchmesser, sehr gut gearbeitet,
ist umgänglich per se wert zu ver...
kaufen bei A. Brokof, Fleischer...
meister in Ober-haundorf, Kr. Glatz.

Ein elegant. halbged. Wagen,
ohne Langbaum, ein- u. zweifach,
zu fahren, noch zu erhalten, so...
wie ein Schlitten neu
zweifligger
gelb, stehen zum Verkauf bei
Hohaus, Eberdorf,
Kr. Habelschwerdt.

Ein neuer
einphäntiger
einfach gebauter
Hödel 3 Karpen, Habelschwerdt.

Zwei Stück rothbunte, ansehnliche
sprungfähige Zuchtbullen
hat abzugeben
E. Finger,
Gutshaus, Oberlaugaun.

Bullen,
altgedr., 11 Monate alt, zur Jucht
verwendbar.

Ein Hund,
schwarz und weiß, Singhschwanz,
angehalten, Anzählen gegen...
Erhaltung der Anwartschaft u. Futter...
kosten bei
Franz Heiber,
Hofstraßengrund.

Table with columns for various types of wool and prices per 100 kg. Includes entries like 'Wollen, weißer, alter' and 'Wollen, gelber, alter'.

Deliafaten,
Raps feiner 20,00, mittlerer 18,00, unvorbereit. 6,75 Mark.

Danksagung.

Für die zahlreiche Grabbegleitung und die vielen Be...
weile aufrichtiger Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben...
Vaters, unseres guten Bruders, Bruders und Onkels,
des Bauerntuchbesizers
David Dittert,
lagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten...
Dank,
Wilselsdorf, den 26. November 1903.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Meine Wohnung

befindet sich vom 2. Dezember ab, nicht mehr Hofmarkt, sondern
Wiesenstr., Villa Germania.
Glatz.
W. Weiser.

Kaiser-Panorama (Filiale von Berlin)
Glatz, Hotel Blauer Hirsch, parterre separat.
Photoplastische perspektivische Kunst-Ausstellung
wird hier am Plage ihre so reichbeliebten Reise-Geräte aus der ganzen
Welt zeigen. Jede Woche andere Reisen.
1. Serie: Argentinien, von Konstantin bis Witke Sahara, ge...
öffnet von 10 Uhr, abends immer im Betrieb,
a. Beson. 20 Plg., Kinder 10 Plg., Militär 10 Plg.

Nutzholz-Verkauf.

Stadtsforst Landed i. Schles. (Grafschaft Glatz.)
Dienstag, den 15. Dezember d. J., vorm. 11 Uhr,
werden in hiesiger Versteigerung von diesjährigen Winterreinhölzern
1800 fm Fichten- und Tannen-Nutzholz
(horhebend für die Bau- und Schneidböhlen),
in
200 fm Fichten- und Tannen-Schleifholz,
in
40 " Buchen-Nutzholz,
5 " Ahorn-Nutzholz,
50 fm Fichten- und Tannen-Nutzknüppel
in großer und kleiner Kolen unter besten Bedingungen zum
Spreitzen Verkauf gestellt. Die Holz ist zum Teil
an die Wege gerichtet. Die Schläge sind von den Bahnhöfen Landed
und Seitzenberg 3 bis 6 km entfernt.
Wassersäge werden bis zum 10. d. Mts. fertig gestellt und den
Herren Interessenten zugesandt werden.
Landed i. Schles., den 1. Dezember 1903.
Die städtische Forstverwaltung.
Herrn.

Zwangsvollstreckung.

In Wege der Zwangsversteigerung
soll das in Habelschwerdt gr...
Richtung befiegene, im Grundbuche
von Habelschwerdt...
Blatt 16 zur Zeit der Grundtragung
des Zwangsversteigerungsbeschlusses auf
den Namen der verstorbenen
Maria Kinder, geb. Seewald
eingetragene Grundstück, Wohnhaus
mit Hofraum und Hintergebäude, sowie
Dachgarten von insgesamt 2 a
68 qm Fläche mit 951 Mark
Grundsteuererhebungswert, Grund...
steuerunterrolle Nr. 16 am

Heber den Nachlaß des am
2. Oktober 1903 an Bestorrenm...
von hiesigen Bauerntuchbesizers
August Mader i. von dem ich
am 28. November 1903, vormittags
10 Uhr, das Konkursverfahren er...
öffnet worden und der Kaufmann
Alfons Gollrich zu Habel...
schwerdt zum Konkursverwalter
ernannt worden.
Anmeldefrist bis 20. Januar 1904
Glatz-Gläubigen-Sammlung des...
30. Dezember 1903, vormittags
29. Januar 1904, vormittags
11 Uhr. Dieser Rest ist Frist
bis 20. Januar 1904.

Zwangsvollstreckung.
Am Donnerstag, den 3. Dezember
er., vorm. 9 1/2 Uhr,
werde ich im Kellerei in Horn...
steinischer Hofstraßung
1 Partie bid. Liquore, eine
Partie Wäfel-, Ober-Lugar-
und Rotwein, Cognac, Rapp,
alten Korn u. andere Schnäpfe,
Zigarren, sowie 9 große
Bilder
öffentlich meißelnd gegen gleich...
bare Bezahlung versteigern.
Glatz, den 30. November 1903.
Potrykus,
Gerichtsvollzieher in Glatz

11. Februar 1904,
vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht
an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 16
versteigert werden. Der Zwangs...
versteigerungstermin ist am 13. Novem...
ber 1903 in das Grundbuch ein...
getragen.
Habelschwerdt, d. 25. Novbr. 1903.
Königliches Amtsgericht.

Das am 21. Januar 1904 zur
Versteigerung gelangende Grund...
stück Nr. 83. Zehanderhof ist wichtig...
80 a 10 qm groß sondern nur 8 a
10 qm groß.

Mittelwalde, d. 27. Novbr. 1903.
Königliches Amtsgericht.

Schöne Ferkel
verkauft Anlauf, Wäfel elgrund.

Was?
schenke ich zu Weihnachten?
Wer diese Frage noch nicht gelöst, besuche vorerst meine reichhaltige Weihnachts-
Ausstellung! Gewiß wird Jedem dadurch die Wahl leicht!
Meine Weihnachtsausstellung enthält die reichste Auswahl praktischer und sinniger
Geschenke für Jedermann.
5% Rabatt vom 1. Dezbr. bis 1. Januar 5% Rabatt.
Abteilung für feine Lederwaren: Ring Nr. 28 (7).
Abteilung für Galanterie u. Möbel: Frankensteinstr. 65 (2)
Schultaschen - Tornister, Bücherträger - Notenmappen, Portemonnaies, Brieftaschen - Schreibmappen, Plaidricemen - Plaidhüllen, Reisetaschen - Koffer, Jagdtaschen - Rucksäcke, Hundeleinen - Maulkörbe, Gamaschen aus Leder und Segeltuch.
Salontische - Bauerntische, Rauchtische - Nähtische, Salonsäulen, Hausapotheken - Cigarrenschränke, Schaukelstühle - Klapptische, Schreibstühle - Schreibtische, Trumeaux - Toilettenpiegel, Holzterwaren, ganze Garnituren, Teppiche - Portieren, Portierenstangen.
Grosso Posten Tischdecken, Chaiselopeddecken u. Gardinen
Größtes Möbel- und Ausstattungshaus in der Grafschaft Glatz.
Gegründet 1868. F. Przioda, Inh. Wilh. Loewen, Ring 28 (7). Glatz. Frankensteinstrasse 65 Partee und 1. Etage.

Leo Noher, Habelschwerdt, Ring.
Donn 1. Dezember ab!
Weihnachts-Ausverkauf
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Kleider-Roben, Blusen, Unterröcke, Pelz-Boas, Mäffen, Kappen, Bettvorleger, Bargendresse, Schleifen, Gürtel, Muffkellen.
Damen-Wäsche, Corsets, Schürzen, Hauben für Damen u. Kinder, Kopfschleier, Kopfstücker, Handarbeiten, geeignet und geflickt.
Herren-Wäsche, Hosenträger, Socken, Cravatten, Albums, Nähkästen, Puppen, Fächer.
700 Mark
Laden
Spreu, Futter-u. Streustrroh
Ein schwarzer Hund
Stärke gesunde Ferkel
Züchter mit Karten u. 2 Hüllen
Ein Schuhmachersgefell
Ein Knecht und 2 Mägde
Aufwärterin













Ranatischen Inseln geschick worden. Seine Majestät hat auch in London 16000 moderne Gewehre und Mörser...

großes fruchtbares Land enthält, das hinter dem sanftigen Tell an der Küste zwischen Kap Juby und Kap Gabor...

Falsch verkauft. In einem Restaurant sitzen zwei Gäste. Der eine, dem die Zeit zu lang wird, fragt den andern ganz höflich...

Wispel der Tapferkeit. Ein Leutnant hat in der Infanterie-Kompanie über Mut und Tapferkeit des Soldaten gesprochen...

Table with multiple columns of numbers, likely a lottery or financial record. Includes a small text block at the top right: '88 185 201 229 308 316 360 377 414 428 438 442 445 448 451 454 457 460 463 466 469 472 475 478 481 484 487 490 493 496 499 502 505 508 511 514 517 520 523 526 529 532 535 538 541 544 547 550 553 556 559 562 565 568 571 574 577 580 583 586 589 592 595 598 601 604 607 610 613 616 619 622 625 628 631 634 637 640 643 646 649 652 655 658 661 664 667 670 673 676 679 682 685 688 691 694 697 700 703 706 709 712 715 718 721 724 727 730 733 736 739 742 745 748 751 754 757 760 763 766 769 772 775 778 781 784 787 790 793 796 799 802 805 808 811 814 817 820 823 826 829 832 835 838 841 844 847 850 853 856 859 862 865 868 871 874 877 880 883 886 889 892 895 898 901 904 907 910 913 916 919 922 925 928 931 934 937 940 943 946 949 952 955 958 961 964 967 970 973 976 979 982 985 988 991 994 997 1000'.

Druck und Verlag der Kaiserlich-Preussischen (Wol. v. d. P.) in Glog. - Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Ernst Rejziska, für den Inseratenteil: Karl Lufcher, beide in Glog.

lange Zug auf den Eisenkränzen dahin, bis das weiße flatternde Tüchlein aus dem Wagenfenster in nebelgrauer Ferne vorkam.

Der D'fizer wandte sich um und bemerkte, daß Wolf schon davongegangen war. Sein Gesicht, das vorher noch den glücklichen Ausdruck gezeigt, verfierte sich.

Auch Thale hatte mit Gefühlen der Wehmut zu ringen. Sie sah zum Fenster hinaus, um sich zu zerstreuen, und je mehr der Zug sie von Bonn entfernte, desto mehr zogen ihre Gedanken zurück. Ihr Ziel ist ja so nahe, was sie Wolf als ihre Aufgabe und tragen wollen.

5. Kapitel. Die Schatten.

Der trübe Schein des Götterlichtes flackerte über das Trottoir, wo die abendlichen Fußgänger einander vorbeibrängten und sich vor dem Ausgleiten in dem Schneeswasser kaum zu fassen vermochten.

An einem Fenster mit glänzender Ausstellung von Weihnachtsgeschenken, fanden sich einige Neugierige zusammen, die ihre Wünsche bei all dem Glanze ins Unendliche steigen ließen.

„Den hinterden Haarreifen könntest Du mir doch wohl kaufen.“ flüsterte ärgerlich ein Mädchen dem jungen Manne, der neben ihr stand, zu, es ist jedenfalls kein echter Stein, sonst kostete er nicht die Luumpennsumme von zwöf Mark.“

„Er zog sie heftig hinweg und zwang die Widerstrebende, mit ihm weiter zu gehen. „Ich kann Dir doch vor den Leuten nicht sagen, daß ich augenblicklich nicht einmal über zehn Mark verfüge.“

„Schöner Gentleman das.“ murmelte sie, „in Mainzlor trägt Ihr die Köpfe so hoch, daß Ihr bald am Himmel anstoßt, und da hat der berühmte Sohn nicht einmal so viel, seinem Schatz eine Freude zu machen.“

Sie zog ihren Schiefer hinaus, um ihm ihre Empörung zu zeigen, und so erkennen wir das Puppengesicht des Engellieschens, das die Gehe von dem Herrn Geheimratsknecht längst abgestreift hatte und sich erlaubt, ihm gütlich ihre Mißstimmung zu zeigen.

„Nieschen, sei einmal einen Atemzug lang vernünftig.“ sprach er auf sie ein, „Du kannst von einem Studenten nicht verlangen, daß er bei Kaffe sitzt, wenn das gnädige Ding besteht. Warte bis morgen, ich will heute noch einmal mein Glück im Spiel versuchen. Der erste Gewinn ist für Dich. Ich habe nun einmal die Dummheit beangen, mich in Dich zu verlieben, wahrhaftig, Nieschen, ich heirate Dich.“

„Jawohl, lache nur über den.“ schmolte sie noch immer, „er hat Dir etwas voraus - das Geld. Was habe ich davon, daß ich auf Dich warten soll, bis Du

grau bist und ich eine alte Jungfer? Meine Tante hat vielleicht nicht unrecht, wenn sie mir immer wieder sagt, Du hästest mich an der Nase herum und schämtest Dich, mit mir öffentlich zusammenzujureifen wegen Deiner unzuligen Studenten, die alle bei den Worten in der Kreide stehen, habe ich mir sagen lassen.“

Er zuckte ungeduldig mit der Schulter und schlug den Mantelfragen auf, denn in einiger Entfernung ging Luutnant Söller an ihnen vorbei, von dem er nicht erkannt sein wollte. „Du verlangst doch wohl nicht.“ begann Wolf ängstlich, „daß ich am Sonntag Nachmittag mit der Frau Tante und den teuren Angehörigen in patriarchalischer Familieneinheit zu einer Kirchweih pilgere und zum Kaffe Semmel mit Speck eingelegt esse.“

„Oho, da gehst vielleicht ostfänkischer zu, wie bei den Herren Studenten.“ Das mag sein, wie es will. Ich habe Standespflichten, die ich nicht außer acht lassen darf. Es besteht nun einmal ein gesellschaftlicher Unterschied zwischen uns und - na ja nur beruhigt, morgen hast Du den schönen Haarschmuck, darauf verlaß Dich. Da sind wir am Hause Deiner Tante. Sieh mir Dein kleines Händchen, Schatz, so und nun sei wieder heiter. Das Murren schick Dir so schlecht, und Du mußt häßlich bleiben, sonst wirdest mit der ganzen Heiratserei nichts.“

„Nun denn bis morgen, Wolf, und den an den Reisen.“ Er eilte davon. „Zum Henkel! Ich bin wie ein ausgepumpter Hahn, mit dessen Federn sich jede schmücken möchte. Wird er dann häßlich, dann jagt man ihn fort. Heh, jawohl nicht kaum sein! Aber ihren Reisen kriegt sie, und dann mag sie mich für lange Zeit in Ruhe lassen, denn so heruntergebrannt war ich doch nicht. Sollte mich auch kauftzig; und dann diese lästigen Ephelein danken!“

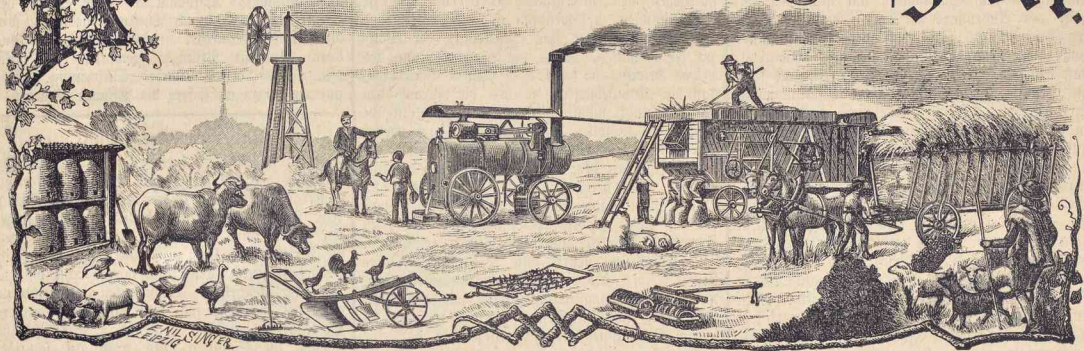
Ja ja, sei der Tante plainivieriger Liebe in sie gefahren ist, brennt das alte Haus hierher. Auch gut, jedoch unvergessen bleibt dem Kammerer, dem Ducker, daß er sich bei dem Götterlicht als Held aufspielen wollte. Wie kriegen ihn. Wollte der Kerl sich zu meinem Mentor machen! Na, er wußte sogleich, daß er von mir zu halten hatte.

„Der welche veränderte Nase!“ Er kampte sich den mit dem Straßenschmuck zu einer gelben Waise gewordenen Schöne von den Schulden ab und trat in das hellereleuchtete Entree eines Klubhauses ein. Am Mantelrock hing Luutnant Söller seinen Sichel auf, als Wolf dort ersahen. Söller kniff das eine Auge zu und blinzelte spöttisch den Studenten an. „N' Abend, Karl! Kohlenlaures Fräulein nach Hause geschickt! Netter Kaiser! auf Parole! Butterblumengetränk, ein wenig Karbonat, äh, meine die rote Schleife unterem Kinn - was sicher Mandarinselbe - leuchtete wie 'ne perlschöne Studentennaase durchs Dunkel. Wollt noch so 'ne Jugendflamme, heh!“

Sie traten in die behaglich durchwärmen Räume des Klubs. Verschiedene Mitglieder waren schon anwesend, lasen die Zeitungen oder rauchten. „Solche Gesichtsziele mit dem Wädel.“ sagte Wolf als Gespräch weiter, „denken Sie sich, Dummer, ich will sie wirklich heiraten. Bin ich nicht komplett verheiratet? Ich habe sie nun einmal gera; keine Fiktion wie bei der Anita, nein, ich habe sie mir als mein unbedeutendes Fräulein in der Weltkulturschürze denken, die mir so nett folgt und mich im übrigen meiner Wege gehen läßt.“

Der Luutnant schlug sich ladend auf seine Seite. „Gottwolle Jheel! Und du willst sie sich jetzt schon eine Kette aus Wein binden und erspäht sie an Unglück springen. Mensch, wollen Sie denn rettungslos verloren sein? Mit solchen Mädchen amüsiert man sich 'ne Weile, aber heiraten - heiraten! Pyramidale Dummheit, auf Parole, man mußte Ihnen einen Vormund setzen.“

# Landwirthschaftlicher Rathgeber



Verantwortl. Redakteur:  
Heinr. Finemann  
Hannover.

Beilage zum „Gebirgsboten“.

Druck und Verlag:  
Finemann'sche Buchdruckerei,  
Hannover.

Nr. 24.

Abdruck der Original-Artikel aus diesem Blatte ist ohne Genehmigung nicht gestattet. — Unfern Redaktions-Briefkasten (Fragen und Antworten) in dem die Beantwortung von Fragen allgemeinen Interesses kostenfrei erfolgt, empfehlen wir gefl. Bemüzung; diesbezügliche Zuschriften sind an den „Landwirthschaftl. Rathgeber“, Hannover, Lilienstr., zu richten.

1903.

## Die Bereitung von Backseife.

Die Käsebereitung in den mittleren und kleinen Wirtschaften beschränkt sich wohl in der Hauptsache auf die Fabrication von Magerkäse und hier wiederum auf die Bereitung von Backseife, und wir wollen daher in nachstehendem etwas näher auf die Bereitungsmethode dieser Käseforte eingehen. Das Trennen des Käsestoffs von der Wolle geschieht bei der Bereitung dieses Käses folgendermaßen: Die Milch wird bei 30 bis 35 Grad C. — im Winter höher, im Sommer niedriger — mit so viel Lab versetzt, daß sie nach 30—35 Minuten geronnen ist. Gleichzeitig mit dem Lab rührt man die Farbe in die Milch und bringt diese dann durch Einhalten der Käsefelle zum Stillstehen. Ist die Milch geronnen, dann schiebt man mittels der Kelle die obere dünne Schicht des Bruches, die sich etwas abkühlt und in der sich, wenigstens bei ganzer Milch, leicht etwas Rahm angesammelt hat, von der Mitte nach der Seite, damit sie sich mit dem anderen Bruch wieder gut verbindet. Man läßt man ruhig einige Minuten stehen, bis deutlich Wolle aus dem Bruch austritt, und durchschneidet dann denselben behutsam mit dem Käsefädel in Entfernung von 5—10 Centimeter in parallele Streifen, und zwar kreuzweise, so daß Quadrate entstehen. Der Bruch zieht sich nun immer mehr zusammen und Wolle sondert sich ab. Nach ungefähr 15 Minuten bricht jener beim Aufheben mit der Hand scharf durch, und sobald dies der Fall ist, beginnt man mit dem „Verziehen“ und Zerkleinern. Dies geschieht dadurch, daß man mit der senkrecht eingetauchten Käsefelle langsam durch die Käsemasse hindurchfährt. Man setzt dies mehrere Minuten fort, bis der Bruch gleichmäßig in etwa Hühnerkreis faustgroße Stücke gebrochen ist. Jetzt überläßt man den Inhalt des Kessels nochmals 5—10 Minuten lang sich selbst, schöpft dann die über den Bruch sich ansammelnde Wolle

thunlichst ab, rührt jenen noch einmal langsam mit der Kelle durch und schöpft ihn endlich rauh und gleichmäßig in die auf dem Formentisch stehenden Formen. Will man Kümmeleise machen, dann streut man vor dem Ausschöpfen Kümmelesamen in den Kessel. Zwischen Gerinnen und Ausschöpfen vergehen im ganzen 30—40 Minuten. Die Formen sind oben offene Blech- oder Holztafeln mit seitlichen, etwa erbsengroßen Löchern, ungefähr 50 Centimeter lang, 12 Centimeter breit und 18 Centimeter hoch. Innen haben sie drei senkrechte Einschnitte, so daß die Käsemasse durch einen in diese Einschnitte passenden Blechschieber in vier gleich große Stücke zerchnitten werden kann. Kästen mit seitlichen Blechen sind wegen der schwierigen Reinigung nicht zweckmäßig. Die Käseformen werden so gestellt, daß die Wolle leicht abfließen kann. Um letzteres zu fördern, können sie, nachdem sich der Käse in ihnen etwas gelegt hat und einigermaßen zusammenhängend geworden ist, einigemal abwechselungsweise auf die Seiten gelegt werden, wobei aber darauf zu achten ist, daß der Käse nicht zerfällt. Nach einigen Stunden hat sich der Käse so weit gelegt und gefestigt, daß die Käse aus den Formen genommen und auf den Spanntisch gebracht werden können, auf dem sie nicht nur eine gleichmäßigere Gestalt bekommen, sondern auch noch fester werden. Auf dem Spanntisch werden die Käseziegel zwischen Bretchen und langen Leisten eingespant. Spant man die Käse von Zeit zu Zeit frisch ein, wendet sie dabei und legt sie trocken, dann werden sie im Verlaufe einiger Tage so fest, daß sie auf den Beiztisch gebracht werden können, einen Tisch, der, ähnlich wie der Spanntisch, mit einem großen abnehmbaren, jedoch hinwärtigen Holzrahmen versehen ist. Nun reibt man die Käse einzeln mit Salz ein, schiebt sie dann im Innern des hohen Rahmens dicht nebeneinander und in mehreren Lagen übereinander auf, wiederholt das

Abreiben mit Salz täglich einmal drei bis fünf Tage lang und läßt sie dann so lange liegen, bis die Außenseite schmierig zu werden anfängt. Von Beiztisch weg bringt man den Käse in den Keller und setzt hier mit den schmalen Seitenflächen reihenweise derartig auf ein Holzgestell, daß sie sich gegenseitig nicht berühren. Im Keller werden die Käse nun jede Woche zweis bis dreimal — zunächst öfter, später seltener — mit den Händen gestrichen und auf einen gewählten Platz umgestellt. Durch das Streichen wird die Bildung der gelben Krinde gefördert und das Schimmeln verhütet. Das regelmäßige Wenden der Käse ist nöthig, damit sie eine gleichmäßige Form behalten und gleichmäßig reifen. Nach etwa 10 Wochen sind die Käse reif. Schichtet man sie einige Zeit vor dem Verkauf in Kisten, so nehmen sie einen scharfen, dem Limburger Käse ähnlichen Geschmack an. Zu hüten hat man sich die Käse zu weich oder zu hart zu arbeiten. Im erstere Falle werden sie unhalbar, sie „laufen“, im letzteren Falle unschmackhaft, trocken, mager schmeckend. Die Temperatur des Kellers muß möglichst gleichmäßig 15 Grad C. betragen. Der aus Magermilch hergestellte Backseife soll mindestens noch 0,5 pCt. Fett enthalten. Fabrizirt man ihn aus ganzer Milch, dann giebt man dem Käse eine etwas andere, längliche Form und nennt ihn dann Namatur- oder richtiger Remou-don-Käse. Auch der Limburger Käse ist ein im wesentlichen nach der vorstehend beschriebenen Methode bereiteter Fettkäse.

## Glatthaariger deutscher Zwergpinscher.

Einer der beliebtesten Schoß- oder vielmehr Zwerghunde ist der glatthaarige deutsche Zwergpinscher. Die Beliebtheit des Zwergpinschers hat nicht allein in dessen Lieblichkeit ihren Grund, sondern auch in dessen leichte Bewegungsfähigkeit. Während der Zwergpinscher klein genug sein soll,

thunlicht wenig Platz zu beanspruchen, wirklich genug um als Händelpumpe zu dienen, soll er andererseits lebhaft und leistungsfähig sein, um Herrin oder Herrn gern und begleiten zu können. Schließlich soll das Händchen immer noch mit einer Maus fertig werden können. Aus den Anforderungen an diesen Zwerghund, wir sagen eben wegen der Leichtbeweglichkeit des Händchens nicht Schoßhund, um nicht den Begriff des Ausrufens im Schoß der Herrin zu erwecken, ergibt sich, daß der Zwergpinscher zwar klein sein darf, aber niemals verküppelt, daß sein Rücken den Beinen ein fester Sait sein, als stramm, gerade und dabei verhältnismäßig kurz sein soll, daß die Beine nicht zu dünn und zu schwächlich sein dürfen, sondern völlig gerade, gut unter den Leib gestellt, die Schultern fest angeschlossen sein sollen. Den Hals sah man früher gern kurz und etwas dick, was namentlich in Verbindung mit breiter Brust dem Thierchen ein stämmiges Aussehen gab. Heutezutage liebt man einen eher etwas gestreckten vollkommenen trockenen Hals und die Brust nicht allzu breit, was im Verein mit einem verhältnismäßig kurzen Rücken, den Zwergpinscher schnittig macht. Man sah früher und sieht auch jetzt noch viele wasserfopartig aufgetriebene Schädel, sogenannte Apfelsköpfe, man möchte aber jetzt die Apfelsköpfe als fehlerhaft verwerfen und nur einen leicht gewölbten Oberkopf dulden. Die Schnauze liebt man verhältnismäßig kräftig, nicht eingedrückt, nicht zurückgehoben, nicht aufgeworfen. Auch gegen die sogenannte Entenchnäbeligkeit, ein stark hervortretendes, spitz zulaufendes, dünnes Schnäzchen, ist man gegenwärtig viel weniger nachsichtig als früher. Froschgaugen oder gar Tiefaugen sind ganz unbeliebt. Die Ohren will man nicht wieder angelegt haben. Man frugt diese gewöhnlich, ebenso auch die Ant. Beim Gebiß möge man gegen kleine Mängel an den Zähnen nachsichtig sein. Vorstehender Unterkiefer gilt mit Recht als großer Fehler. Auch ein hartes Zurückziehen des Unterkiefers sieht man nicht gerne. Die Behaarung liebt man kurz und straff. Haarlose Stellen sind zu tabeln, namentlich wenn sie am Kopfe sich zeigen; wenn am Bauche wahrgenommen, so geben sie zu ernstlichem Mißtrauen Anlaß. Als Farbe ist schwarz mit rostrothen Abzeichen meistens vorzuziehen. Daneben sieht man noch als weniger gefehlt Zwergpinscher mit gelben Abzeichen, sodann blaue mit gelb, getigerte (geschimmelte, Harlekins) und Scheden. Letztere zeigen sich gewöhnlich nicht als raschedt gezüchtet. Die Abzeichen sollen an den Wangen, dem Hals, dem Schläfelfelben, hauptsächlich aber über den Augen rein und an den Beinen (Stiefeln) gut ausgeprochen und kräftig im Farbenton sein. Urweinen Brand v. j. eben Mangel an Deutlichkeit der Abzeichen pfligt getadelt zu werden. Sogenannte „Meißfittiriche“ auf den Vorderbeinen und Daumenflecke auf den Pfoten sind aus der Mode gekommen. Weiße Abzeichen sieht man meist als erhebliche Fehler an. Namentlich weiße Pfoten wollen viele durchaus nicht gelten lassen. Aber schon mit weißen Brustflecken find manche Beurtheiler sehr penitlich. Im Charakter erweist sich der Zwergpinscher manchmal als vernünftiger Prinz, der seinen Willen mit ziemlicher Hartnäckigkeit durchzusetzen versteht. Im allgemeinen aber ist das niedliche Thierchen gutartig und für gute Pflege dankbar und empfänglich, auch wachsam und auf alle Fremde aufmerksam.

### Wie soll das Schaf aussehen?

Die Formen des Schafes sind wichtig mit Rücksicht auf die Züchtung und Ernährung, die

Wollerzeugung und die Fleischnutzung. Der Züchter verwirft die Formen welche die Geburt erschweren oder die regelmäßige Ausbildung und Entwicklung irgend eines Organes hemmen. Der Wollproduzent verlangt, daß die einzelnen Körpertheile eine möglichst ebene Fläche bilden, ferner daß sie nicht in spitzen und scharfen Ecken, sondern in sanft abgerundeten Formen ineinander übergehen, weil ein unebener Körper oder schroffe Abweichungen nothwendig eine Störung des Stapelstusses und eine Scheitelung der Wolle zur Folge hätten. Was die Längerrichtung des Leibes betrifft, so folgt aus obigem Verlangen, daß das Knochengerißt, welches die Formen des Leibes bedingt, möglichst gerade und gleichlaufende Linien bilden soll. Das Rückgrat darf weder erhöht noch eingeschlagen sein. Ebenso soll der Bauch eine mit dem Rückgrat gleichlaufende Linie bilden. Ein herabhänger oder aufgewogener Bauch führt immer den Uebelstand herbei, daß die in ihm geborgenen Eingeweide auf daß Zwischfell drücken und das Atmen erschweren. Die Erfahrung lehrt, daß so gebaute Thiere kleiner bleiben, als diejenigen von normalem Bau, und mehr Nahrung verlangen, um fett zu werden. In Bezug auf die Gestalt, welche der Leib in seinem Querschnitt darstellt, leuchtet ein, daß eine Figur, die nur durch eine kleinere Verlängerung der Seiten vom Kreise abweicht, am ehesten den Anforderungen entspreche. Bei einer solchen Figur bilden die Seiten, welche die beste Wolle tragen, und die obere Hälfte des Leibes, welche zur Fleischbenutzung die günstige ist, eine möglichst große Fläche, während den Organen im Innern des Körpers ein möglichst großer Raum zur Entwicklung bleibt.

### Seefohl oder Meerfohl.

Ein bei uns kaum dem Namen nach bekanntes, aber doch sehr schmackhaftes Frühgemüse ist der Meerfohl, so genannt, weil die Pflanze am Meeresstrande wild wächst. In Holland, Belgien und Frankreich aber wird das Gewächs angebaut und das Gemüse wird reichlich bezahlet. In Zubereitung und Geschmack erinnern die Stiele des Meerfohls fast an Blumenohl oder Spargel, und er hat mit letzterem den Vorzug, daß er schon zeitig im März gebrauchsfähig wird, wenn frisches Gemüse recht gesucht wird. Es wäre daher gar nicht ausgeschlossen, daß sich die Kultur des Meerfohls zu einem lohnenden Erwerbszweige auch hier zu Lande gestalten ließe. Ganz eigenartig wird bei der Zucht des Meerfohls zu Nutzwecken vorgegangen; während wir sonst ziemlich allgemein das Licht als Bedingung zum Gedeihen der Gewächse kennen, muß hier bestmöglichst für Fernhaltung des Lichtes gesorgt werden. Schon zeitig im Februar, bevor die ersten wärmenden Sonnenstrahlen die Pflanzen zum Austreiben reizen, werden lichtdichte Gefäße als Gimer, Bütten, Fäßchen, Kessel oder Steintöpfe über die Stelle umgestülpt. Durch die hierunter sich bildende Wärme sprossen aus den gepflanzten Sträuchen in Ermangelung des Lichtes nahezu weiße Blatttrippen empor, an welchen die jungen Blattspitzen nur einen leisen Anflug von Röhze erhalten. Das Gebilde aber ist spröde und zart wie feiner Spargelstengel. Sobald die jungen Blätter den Raum unter dem aufgestülpten Gefäße nahezu ausfüllen, werden sie mit einem kleinen Scheibchen des oberen Strunkes abgeschnitten. Gewöhnlich wächst unter jedem Gefäße eine Gemüßportion etwa für drei bis vier Personen ausreichend. Nur das harte untere Ende wird abgetrennt, sonst ist alles verwendbar; die Köchin hat also mit der Vorbereitung zum Kochen des sauberen Gemüßes leichtes Spiel. Es wird

wenige Minuten in Salzwasser abgekocht und schmekt mit Spargel oder auch Fleischstücke lieblich. Lauges Ablagen der Duntelgefäße ist nicht rathsam. Schon das kurze Aufheben derselben bei Aufkuchung gebrauchsfähiger Triebe daß mäßiges Röhzen der letzteren zur Folge. Nach dem Abschneiden der Gemüße werden die Schutzgefäße befeuchtet, und die Pflanze treibt nun harte stahlblaue Krausblätter. Der Strunk verzweigt sich, und durch Theilung derselben wird die Pflanze vermehrt. — Es lassen sich auch durch Ausfaat Pflanzen gewinnen. — Man pflanzt auf 50 Centimeter Entfernung. Vom zweiten Jahre ab liefert die Pflanze Gemüße.

### Der Brombeerenchnitt

bei den im Garten kultivierten Arten beschränkt sich wie bei den Himbeeren auf die Entfernung abgetragener Ruthen, dürre und minderer Zweige. Ihn kräftig entwickelte Ruthen bleiben stehen. An diesen wird die Spitze abgeschnitten, wenn die Triebe sehr lang und vielleicht noch nicht ausgereift sind. Das kann vom Herbst bis zum Frühjahr geschehen. Brombeeren sollen da angepflanzt werden, wo man sich von anderen Vereenarten nichts verpricht. Sie gedeihen sowohl im Schatten, als auch an sonnigen, trockenen Stellen. Wenn auch eine Redensart, „bügig wie Brombeeren“, die Werthlosigkeit einer Sache charakterisirt, so kann sie doch nicht auf die kultivierten Brombeeren angewandt werden. Hier könnte man eher versucht werden zu sagen: „köstlich, wie Brontbeeren“, d. h. wenn man überhaupt einmal die frischgepflückten großen Früchte oder gar den herrlichen aromatischen Saft, der ohne Zusatz konservert wurde, getostet hat.

### Das belgische Hasenkaninchen.

Eine der neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Kaninchenzucht ist das belgische Hasenkaninchen. Dasselbe wird schon seit vielen Jahren in England gezüchtet, gelangte von dorther nach Deutschland und nun auch nach der Schweiz. Ebenso hat es den Weg nach Nordamerika gefunden und es soll dafelbst Züchterei geben, die Hunderte von Mutterthieren zur Fleischproduktion halten. Das Hasenkaninchen soll seinerzeit aus einer Kreuzung zwischen Kaninchen und Hasen entstanden sein, was jedoch vielfach angezweifelt wurde. Herr Prof. Dr. Jütn hat dieser Angelegenheit seine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und Leporiden bis zur sechsten Generation gezogen, welche nach ihrem Skelet und sonstigen Eigenschaften mitten zwischen Feldhasen und Kaninchen stehen. Auch A. Now, Präsident des landwirthschaftlichen Vereins zu Angoulême, soll bis in die zehnte Generation fruchtbare Abkömmlinge von Hasen und Kaninchen gezüchtet haben, was Broca, ein namhafter französischer Arzt und Naturforscher, befestigt. Die Paarung zwischen Hasen und Kaninchen gelingt nur dann, wenn man beide im Alter von 3—4 Wochen zusammenbringt und gemeinsam aufzieht; im Alter der Mannbarkeit trennt man beide Geschlechter und giebt dem Hasen 2—3 weibliche Kaninchen oder dem Kaninchenrammler 2—3 Hännlein. Am leichtesten gelingt die Paarung zwischen männlichen Hasen und weiblichen Kaninchen. Das Hasenkaninchen zählt zu den mittelgroßen Rassen, dessen Gewicht 7—9 Pfund beträgt, ist hochgestellt wie feine andere Kaninchenart, von schlanken, ziemlich Körperbau, sehr lebhaft in seinen Bewegungen, schnittig in der Form und hat ca. 12—13 Centimeter lange, mit Schwarz eingefasste Stehohren. Die mußbraunen Augen sind groß, kühn und





**Fragen und Antworten.**

Herrn Richter A. K. in W. Das Krautfutter ist dem Hindvieh mit Häcksel und sonstigen Kurzfutter gemengt vorzulegen. Das Gemenge muß, wenn es nicht Rüben oder andere saftige Futterstoffe mit Enthält, schwach angefeuchtet werden. Häcksel für Hindvieh schneide man nicht zu kurz, 25-30 Millimeter lang. Wird zu kurzer Häcksel an Rinder und überhaupt an Weidewäcker verfrachtet, so gelangt ein erheblicher Theil des Futters gar nicht in den Pansen und wird nicht wiedervergaut.

Herrn Pfarrer S. in W. Die Himbeeren gedeihen am besten in einem mäßig schweren, nahrhaften Boden, der nicht leicht austrocknet. Um recht vollkommene Früchte zu ziehen, wendet man im Herbst und Frühjahr nur flüssige Düngung an und bedeckt den Boden mit kurzem Mist. Man pflanzt sie gewöhnlich in Reihen 1 Meter von einander. Sie tragen ihre Früchte immer nur an jungen aus einjährigen Holz entstehenden Trieben, welche später absterben und nach der Ernte entfernt werden müssen. Von den jungen Trieben läßt man nur 3-4 der kräftigsten stehen und entfernt im Mai die schwachen. Wenn Sie nach obigen Anweisungen die Kultur betreiben, so wird der bisherige Uebelstand, daß manche Sträucher nicht blühen, überwinden.

Frage des Gutsbesizers v. B. in H. Kann mir ein Leser des „Landwirthschaftlichen Rathgebers“ Auskunft geben, ob sich das von der Firma Arthur Müller in Berlin empfohlene Bedachungsmaterial „Muberoiv“ dauernd beharrt hat und ob sich solches zur Ueberdeckung von schadhaften Papp- und Holzcementdächern eignet? (Wir erklären uns bereit, die betr. Antwort kostenfrei zu veröffentlichen. Die Redaktion.)

Herrn Freigärtner F. K. in E. Wenn der Lehmboden nicht an stauender Nässe leidet, so wird Luzerne gut darauf gedeihen. Bevor Sie aber eine Aussaat machen, ist es rathsam, den Untergrund des betr. Ackerlandes darauf hin zu untersuchen, ob 1) kein stauendes Grundwasser vorhanden; 2) die tieferen Bodenschichten nicht aus Sand, jaßem Thonboden oder Schotter bestehen; trifft dieses zu, so sparen Sie jede Arbeit, da die Luzerne das Ueberfließ durch Drainage trocken legen und dann Halm- oder Hackfrüchte darauf anbauen.

Herrn Gutsbesizer A. K. in S. Die Bucheckern enthalten ein Giftstoff, welcher beim Auspressen in den Rüdständen, also den Delfuchen verbleibt, aber nicht in das Del übergeht. Der in den Kuchen enthaltene Giftstoff wirkt namentlich schädlich auf Einhufer ein, und kam es schon vor, daß bei Pferden, welche 1 bis 2 Bucheckernfischen gefressen hatten, starke Vergiftungserscheinungen auftraten, die den Tod zur Folge hatten. Für Rinder und Schweine haben sich die Bucheckernfischen, wenn bei Rindern nicht über 2 Pfd. und bei Schweinen nicht über 1 Pfd. hinausgegessen wurde, nicht nachtheilig erwiesen. Obwohl im allgemeinen das Aufbröhlen bezw. Kochen der Delfuchen als unwechmäßig hingestellt werden muß, ist bei Verabreichung von Bucheckernfischen das Kochen der vorher zerkleinerten Kuden zu empfehlen und zwar aus dem Grunde, weil durch das Kochen der Giftstoff ausgelangt wird und in dem Kochwasser, das dann natürlich weggegoßen werden muß, verbleibt. — L. —

Herrn W. J. in D. Die Dauer der Trächtigkeit schwankt bei Pferden und Mähren erfahrungsgemäß beträchtlich. Gezielte Bestimmungen bezüglich Ihrer Frage, wie lange ein Thier

übergehen darf, bevor der Verkäufer, falls er bestimmte Angaben über das Ende der Trächtigkeit gemacht hat, zum Schadenersatz verpflichtet werden kann, giebt es unseres Wissens nicht. Es wird in einem solchen Falle wesentlich auf die Vereinbarungen ankommen, die beim Verkaufe getroffen wurden; je bestimmter diese gefaßt sind, desto weniger Nachtheile werden dem Käufer erwachsen, evtl. würde im Falle, daß der Anspruch auf Entschädigung erhoben wird, das Gutachten von Sachverständigen eingefordert werden müssen. — J. —

Herrn K. L. in E. Im Allgemeinen darf man Kainit und andere Kalisalze und Chilisalpeter mit allen gebräuchlichen Düngemitteln mengen. Schwefelures Ammoniak und Superphosphat dürfen nicht mit Düngemitteln gemengt werden, welche freien Kalium enthalten, weil sonst durch den Kalk das Ammoniak des schwefelures Ammoniaks frei gemacht und verflüchtigt wird und die wasserlösliche Phosphorsäure des Superphosphats schwerer löslich bezw. unlöslich gemacht wird. Man kann aber schwefelures Ammoniak mit Superphosphat und Kalisalze mischen, Superphosphat mit Chilisalpeter u. s. w. — J. —

Herrn F. A. in G. Die großfrüchtige amerikanische Moosbeere verlangt vor allen Dingen feuchten Moosboden oder Moorboden und reichliche Düngung; die Frucht erreicht bei guter Kultur fast die Größe einer Kirche. — Pflänzlein sind aus den Gärten der königlichen Gärtnereianstalt zu Wildpark bei Potsdam beziehbar. — B. —

Frau B. E. in B. (Oesterreich). Alte Hühner zu erkennen, ist sehr schwer. Die einzigen Merkmale sind die Schuppenbildungen an den Ständern. Die Füße werden nämlich bei alten Hühnern hart, rüßig, und zeigen oft Ablagerung von Kalk. Am besten hilft man sich hierbei durch Anlegen von Fingerringen, welche bei Herrn Hauptmeyer, Hannover, Karolinenstraße, erhältlich sind. — B. —

Herrn A. F. in F. Wir empfehlen Ihnen das Buch: „Wie baut der Landwirth praktisch und billig?“ von H. Preuß. Bezüchbar durch alle Buchhandlungen. — J. —

Witwe F. U. in St. b. W. Wenden Sie sich wegen Heilung des Salzflusses an Frau Denhan, Hannover, Wolfstr. 9, 1 Etage. Y.

Herrn Bauerngutsbesizer B. J. in E. 1. Für Milchfüße empfehlen wir pro Tag und 10 Cr. Lebendgewicht folgendes Futter: 5 Pfd. Heu, ca. 10 Pfd. Sommerungsstroh, teils lang, teils als Häckel, 20 Pfd. rothe Kartoffeln, 3 Pfd. Schrot mit Ackerbohnen, 2 Pfd. trockne Viertertraber und 2 Pfd. Malzkeime. Dazu kann noch, während die Kühe viel Milch geben, 2 Pfd. Baumwollsaatmehl gegeben werden. 2. Für Mastvieh könnten statt der rothen Kartoffeln bis 30 Pfd. gekochte gegeben werden, und außerdem statt Ackerbohnen 3. 2. Erbsen, und statt der Malzkeime noch 2 Pfd. Baumwollsaatmehl. Blutmehlmelassefütter kann, wenn es nicht verdorben ist, in kleinen Mengen, bis 2 Pfd., ohne Schaden an Milch- und Mastvieh gegeben werden. Da es aber oft in nicht sehr gutem Zustande vorkommt, ist Vorzicht geboten. — B. —

Herrn D. G. in D. Reinlichkeit der Haut, Putzen, Scheren sind die besten Vorbeugemittel gegen Viehläuse. Wenn Thiere verlaßt sind, so sondern man diese von den übrigen ab und reinige den Stall und besonders die Stallutenfliegen (Geschirre usw.) mit Creolinwasser. Um die Läuse abzulösen, sind Tabakabschungen zu empfehlen. Man gehe jedoch hiermit sehr vorsichtig zu Werke und behandle täglich nur einen Theil des Vörsers, da leicht eine Nikotinvergiftung eintreten

kann. In gewöhnlichen Fällen genügen Abwaschungen mit 5 pCt. Creolinwasser.

Herrn Pfarrer E. H. in A. Das wiederholte nächtliche Hühnersterben wird wohl an der aufgenommenen Nahrung liegen oder die Vögel sind vergiftet worden. Gewißheit ist nur durch die Section der Cadaver zu erzielen. Im Wiederholungsfalle wenden Sie sich wohl an einen Thierarzt. — L. —

Herrn L. L. in B. In den preussischen Hauptgestüten befinden trächte Mutterstuten täglich 6 Pfund Hafer, 12 Pfund Heu und reichlich Stroh. Vollblutstuten erhalten das doppelte Haferquantum. Da Sie aber die Mutterstuten zur Arbeit benutzen, so müssen Sie selbstredend eine härtere Fütterung verabreichen. Nach dem Geburtsakt giebt man der Stute eine lauwarme Kleie- oder Weizenkränze und dann nach ca. 8 Tagen außer der bisherigen Haferfütterung noch Gerstensdrot, Weizenschalen, sowie Mähren. — L. —

Herrn A. B. in D. bei G. Ein Mittel, die Gefäße auch nicht dauernd, fernzuhalten, so doch für die Gefäßigkeit zu betrauten, mag in Folgendem bestehen. Ein fündiger Kopf ist nämlich auf den Gedanken gekommen, eine entsprechende Menge in Gebirgs gemauelter Erden in seinem Garten auszustreuen und zum Genuße derselben stillschweigend einzuladen. Der Erfolg hat nicht lange auf sich warten lassen; das auf dem Rücken liegende Federvieh konnte mühelos aufgehoben und nach jederzeit Ermüchtigung des Eigentümers gegen Erlegung des geistlichen Pfandgeldes unbeschädigt zur Verfügung gestellt werden. Das ist besser, als wenn Sie sich eines Mittels bedienen, das nur Haß zwischen Ihnen und dem Eigenthümer der Tauben schafft. — J. —

Herrn E. D. in B. Kartoffeln sollen an Schweine nie, ob gekauter oder ungekauter, roh verfüttert werden, sondern stets gedämpft. Der Verdauungskanal beim Schwein ist ein sehr kurzer, so daß es nöthig ist, die Nahrungsmittel in möglichst leicht verdaulicher Form zu geben. Durch das Dämpfen werden bei der Kartoffel die Stärkerfinder zum Aufquellen und Klagen gebracht, sind somit leicht verdaulich, während von der roh gefütterten Kartoffel nur der kleinste Theil durch die Magen- und Darmäule gelöst wird. Als Beifutter geben Sie saure Milch, Schrot, Kleie u. Geben Sie pro 100 Pfund Lebendgewicht etwa 8 Pfund Kartoffeln, 2 Pfd. Gerstenschrot, 1 Pfd. Weizenkleie mit saurer Milch und Spreu angerührt. — L. —

Frau C. K. in R. Sie können Eichhörnchen sehr wohl im Garten in einem großen Käfig halten, nur müssen Sie dafür sorgen, daß die Thierchen ein warmes Plätzchen haben, wo sie nöthigen Falls bei schlechtem Wetter einen Unterschlupf finden. Die Nahrung des Thieres besteht je nach der Jahreszeit in Früchten oder Sämereien, Knospen, Beeren, Körnern und Pilzen. Käufe sind keine Lieblingsnahrung, aus Früchten macht es sich nicht viel und schält daher bei Äpfeln und Birnen meist das Fleisch ab, um zu den Kernen zu gelangen. Auch füttert man Eichhörnchen mit Eiern, Milch, Hafelmilch usw. Für Stillen des Durstes ist Sorge zu tragen. J.

Herrn Gutsbesizer v. D. in L. Die Schweineimpfung gegen Seuchen haben sich als Vorbeugemittel gegen Seuchenplakten und Rothlauf ganz gut bewährt, dagegen sind bei erkrankten Thieren — laut Mittheilung der Thierärztlichen Hochschule in Berlin — damit keine Erfolge erzielt worden. Bezugsnelle für Serum: Pharmazeutisches Institut L. W. Gans, Frankfurt a. M. — J. —

# M. Lam, Lübeck

Bank- und Lotterie-Geschäft.

Giro-Konto:  
Kommerzbank, Lübeck.



Brief- und Telegramm-Adresse:  
M. Lam, Lübeck.



== Die ==  
\* Deutsche Patrioten-Lotterie \*

für das Völkerschlachtdenkmal

(Im Deutschen Reiche Allerhöchst genehmigt)

bietet 15222 bare Geldgewinne und 1 Prämie in Höhe von

**258500** Mark.

Die Ziehung findet vom 7. bis 12. Dezember 1903 statt.

Bestellungen möglichst umgehend erbeten.

Amlicher Preis inkl. Reichsstempel:

Original-Los à 3 Mark. Porto und Listen 30 Pfg. extra.

Alle Gewinne werden in barem Gelde und ohne Abzug ausgezahlt.

Die Beträge für Original-Lose wollen Sie per Postanweisung einsenden und auf dem Abschnitt die Bestellung machen, auch können Sie die Bestellung auf umstehendem Bestellzettel geben und den Betrag für Original-Lose in Briefmarken oder Kupons oder Reichsbanknoten im Briefe beifügen. Aufträge werden diskret und prompt erledigt.

Hochachtungsvoll

**M. Lam, Lübeck**

Bank- und Lotterie-Geschäft.

# Plan der Deutschen Patrioten-Lotterie für das Völkerschlachtdenkmal.

Die Ziehung findet vom 7. bis 12. Dezember inkl. statt. — Preis des Loses inkl. Liste Mk. 3.30.

**Haupttreffer eventl. 100 000 Mark bar ohne Abzug.**

<b>1</b>	Hauptgew.	<b>75000</b>	=	<b>75000</b>	Mk.
<b>1</b>	Mark Gewinn	<b>25000</b>	=	<b>25000</b>	Mk.
<b>1</b>	Mark Gewinn	<b>10000</b>	=	<b>10000</b>	Mk.
<b>1</b>	Gewinn à	<b>5000</b>	Mk. =	<b>5000</b>	Mk.
<b>1</b>	Gewinn à	<b>3000</b>	Mk. =	<b>3000</b>	Mk.
<b>1</b>	Gewinn à	<b>2000</b>	Mk. =	<b>2000</b>	Mk.
<b>3</b>	Gewinne à	<b>1000</b>	Mk. =	<b>3000</b>	Mk.
<b>4</b>	Gewinne à	<b>500</b>	Mk. =	<b>2000</b>	Mk.
<b>10</b>	Gewinne à	<b>300</b>	Mk. =	<b>3000</b>	Mk.
<b>20</b>	Gewinne à	<b>200</b>	Mk. =	<b>4000</b>	Mk.
<b>50</b>	Gewinne à	<b>100</b>	Mk. =	<b>5000</b>	Mk.
<b>130</b>	Gewinne à	<b>50</b>	Mk. =	<b>6500</b>	Mk.
<b>400</b>	Gewinne à	<b>30</b>	Mk. =	<b>12000</b>	Mk.
<b>1000</b>	Gewinne à	<b>20</b>	Mk. =	<b>20000</b>	Mk.
<b>3000</b>	Gewinne à	<b>10</b>	Mk. =	<b>30000</b>	Mk.
<b>10600</b>	Gewinne à	<b>5</b>	Mk. =	<b>53000</b>	Mk.

**15222** bare Geldgewinne und 1 Prämie **258500** Mk.

Bitte hier abzuschneiden.

## Bestell-Zettel an M. Lam, Lübeck.

Ersuche um Zusage von ..... Original-Los zur bevorstehenden Grossen Patrioten-Geld-Lotterie, auch wird die Zusendung der amtlichen Gewinnliste gewünscht.

Den Betrag dafür mit ..... Mk. .... Pfg. empfangen Sie einlegend.

<p><b>Genau Adresse recht deutlich schreiben.</b></p>	<p>Name (auch Vorname): .....</p> <p>Stand: ..... Wohnort: .....</p> <p>Strasse: ..... Haus-Nr.: .....</p>
---	--

Schweinen nicht über 1 Rfd. hinaus. | Mengen bis 2 Rfd. ohne Gebühren an ... | ...

# Plan der Deutschen Patrioten-Lotterie für das Völkerschlachtdenkmal.

Die Ziehung findet vom 7. bis 12. Dezember incl. statt. Preis des Looses incl. Liste Mk. 3.30.

Haupt-  
treffer  
ev.

**100,000 Mark baar** ohne Abzug.

<b>1</b>	Hauptgewinn	à	<b>75000</b>	Mark =	<b>75000</b>	Mark
<b>1</b>	Gewinn	à	<b>25000</b>	Mark =	<b>25000</b>	Mark
<b>1</b>	Gewinn	à	<b>10000</b>	Mark =	<b>10000</b>	Mark
<b>1</b>	Gewinn	à	<b>5000</b>	Mark =	<b>5000</b>	Mark
<b>1</b>	Gewinn	à	<b>3000</b>	Mark =	<b>3000</b>	Mark
<b>1</b>	Gewinn	à	<b>2000</b>	Mark =	<b>2000</b>	Mark
<b>3</b>	Gewinne	à	<b>1000</b>	Mark =	<b>3000</b>	Mark
<b>4</b>	Gewinne	à	<b>500</b>	Mark =	<b>2000</b>	Mark
<b>10</b>	Gewinne	à	<b>300</b>	Mark =	<b>3000</b>	Mark
<b>20</b>	Gewinne	à	<b>200</b>	Mark =	<b>4000</b>	Mark
<b>50</b>	Gewinne	à	<b>100</b>	Mark =	<b>5000</b>	Mark
<b>130</b>	Gewinne	à	<b>50</b>	Mark =	<b>6500</b>	Mark
<b>400</b>	Gewinne	à	<b>30</b>	Mark =	<b>12000</b>	Mark
<b>1000</b>	Gewinne	à	<b>20</b>	Mark =	<b>20000</b>	Mark
<b>3000</b>	Gewinne	à	<b>10</b>	Mark =	<b>30000</b>	Mark
<b>10600</b>	Gewinne	à	<b>5</b>	Mark =	<b>53000</b>	Mark

**15222**

baare Geldgewinne und 1 Prämie

**258500** Mark

Bitte hier abschneiden!

Bestell-Zettel an Brandes & Co., Lübeck.

Ersuche um Zusendung von ..... Original-Loos zur bevorstehenden **Grossen Patrioten-Geld-Lotterie**, auch wird die Zusendung der amtlichen Gewinnliste gewünscht.

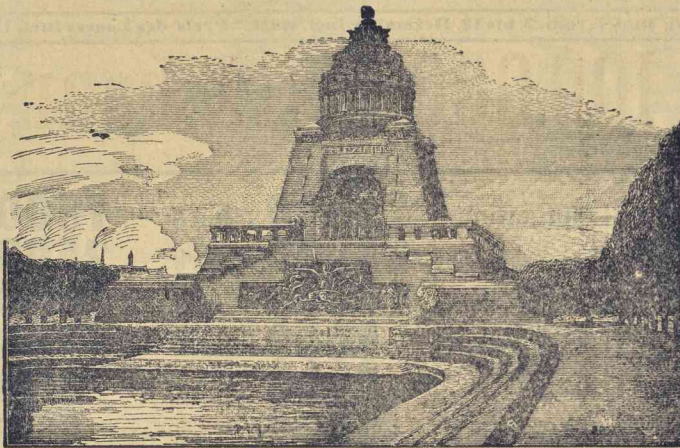
Den Betrag dafür mit ..... Mk. .... Pfg. empfangen Sie einlegend.

Genauere  
Adresse  
recht deutlich  
schreiben:

Name (auch Vorname): .....  
Stand: ..... Wohnort: .....  
Strasse: ..... Haus-Nr.: .....

# Brandes & Co., Lübeck.

Brief- und  
Telegramm-  
Adresse  
**BRANDES  
& CO.**  
Lübeck.  
Bankgeschäft  
und  
amtl. Lotterie-  
Einnahme.



An- und  
Verkauf  
aller Arten  
Effecten  
und  
Werthpapiere  
sowie  
aller im  
Deutschen  
Reiche  
genehmigten  
Lotterie-  
und  
Serien-Loose.

## Die Deutsche Patrioten-Lotterie

für das

## Völkerschlacht-Denkmal

(Im deutschen Reiche Allerhöchst genehmigt)

bietet 15 222 baare Geldgewinne und 1 Prämie in Höhe von

# 258500 Mark.

Die Ziehung findet vom 7. bis 12. Dezbr. 1903 zu Leipzig statt.

Bestellungen möglichst umgehend erbeten.

Amthlicher Preis  
incl. Reichsstempel

**Original-Loose à 3 Mark.**  
Porto und Listen 30 Pfg. extra.

Amthlicher Preis  
incl. Reichsstempel

**Alle Gewinne werden in baarem Gelde und ohne Abzug ausbezahlt.**

Die Beträge für Originalloose wollen Sie per Postanweisung einsenden und auf  
**dem Abschnitt die Bestellung machen,**

auch können Sie die Bestellung auf umstehendem Bestellzettel geben und den Betrag für Originalloose in Briefmarken  
oder Coupons oder Reichsbanknoten im Briefe beifügen. Aufträge werden diskret und prompt erledigt.

Hochachtungsvoll

**Brandes & Co., Lübeck**  
Bankgeschäft u. Loose-Haupt-Debit.

# Postanweisung

Sym. Aufstellen  
**Porto 10 Pf.**  
der

Freimarken

auf **3** Mark **30** Pf.

Zu wiederholen (die Mark in Buchstaben):

**Drei**

Mark **30** Pf.

An

*Herrn Curt May*

*Bank- und Lotterie-Geschäft*

*Lübeck.*

in

Wohnung  
(Straße und  
Hausnummer)

**3** Mark **30** Pf.

incl. Porto und Gewinnliste.

am ..... 190 .....

eingetragen durch:

Ankunfts-  
Nr.

C. 90.

Postvermer  
Nr.

Kaufstempel

am .....

Postaufgabestempel

Abfender:

bitte Adresse deutlich schreiben.

## Mitteilungen

Zum amtlichen Preise für  
Mark 3,— erbitte sogleich ein  
Original-Loos der von Sr. Majest.  
genehmigt, umstehenden grossen  
Geld-Lotterie.

Mitteilungen

**Deutsche Patrioten  
Geld-Lotterie**

genehmigt v. Sr. Majestät

Zieh. 7.—12. Dez. 1903.

15222 Geldgewinne

**258500** Mark.

Höchstgew. im glückl. Fall:

**100000** Mark.

**1** Präm. à **75000** M.

**1** Gew. **25000** "

**1** " **10000** "

**1** à **5000** **5000** "

**1** " **3000** **3000** "

**1** " **2000** **2000** "

**3** " **1000** **3000** "

**4** " **500** **2000** "

**10** " **300** **3000** "

**20** " **200** **4000** "

**50** " **100** **5000** "

**130** à **50** **6500** "

**400** " **30** **12000** "

**1000** " **20** **20000** "

**3000** " **10** **30000** "

**10000** à **5** **50000** "

**Quittung des Empfängers**

Umstehenden Betrag erhalten

(Name) .....

Die Gebühr für Postanweisungen beträgt auf alle Entfernungen:

bis	5 Mark	.....	10 Pf.	über	200 bis 400 Mark	.....	40 Pf.			
über	5	»	100	»	400	»	600	»	.....	50
»	100	»	200	»	600	»	800	»	.....	60